

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft

# Höchste Ehre für drei Schützen

Rheda-Wiedenbrück (ew). Ein gemeinsames Frühstück der Batenhorster St.-Hubertus-Schützenfamilie mit den Bürgern und Ehrenängsten und das anschließende Frühstücken samt Ehrungen waren die ersten Höhepunkte am Fest-Montag.

Zunächst zeichnete der Vorstand langjährige treue Schützen aus: Seit 60 Jahren sind Hermann Bünte, Paul Schnusenberg, Stephan Schnusenberg und Hermann Wiemann St.-Hubertus-Schützen. Der Bruderschaft gehören seit 50 Jahren Heinz Bombke, Hermann Dzuballe, Willi Hinsne und Heinrich Mersch an.

Auf eine 40-jährige Mitgliedschaft blicken 19 Männer zurück: Rudi Junghans, Heiner Luckenotto, Ulrich Ness, Hermann Schiedel, Karl-Heinz Biernann, Günter Daut, Willi Hagemeister, Bernhard Krimphove, Hermann Laufkötter, Heinrich Lohmann, Alvin Rothland, Hans Schulte, Karl-Heinz Tietz, Hermann Briel, Helmut Filies, Heinrich Kathöfer, Alfred Lütke, Heinrich Mütterhies und Hermann Winter.

Über die höchste Auszeichnung der Batenhorster Bruderschaft, den Großen Stern in Silber, freuen sich drei Schützen: Alfred Büscher, Theo Funke und Ludwig Kaiser. „Die Dre haben als versierte Handwerker Vorbildliches für den Verein geleistet. Sie sind

seit Jahrzehnten in vielfältigster Weise als Schützen und auch als Sportschützen für die Bruderschaft tätig“, sagten Oberst Leonhard Winter und zweiter Brudermeister Hans Schulte in ihrer Laudatio.

Mit dem Verdienstorden 2009 würdigte der Vorstand weitere vorbildlich tätige Schützen: Nicolas Baggeroer, Paul-Heinz Petermann, Friedhelm Gödecke, Stefan Hagemann, Ludger Humpe, Laurenz Rasche, Helmut Schulz, Alfred Brand, Norbert Bünte, Günter Hellweg, Rudolf Kretschmer und Markus Winter.

Auch herausragende Batenhorster Sportschützen standen im Blickpunkt. Mit dem Wanderpokal der Langenberger Privatbrauerei Hohenfelde zeichnete Schießmeister Rudolf Schultenkämpfer den Jungschützen Daniel Winter und mit der Volksbank-Trophäe Franz-Josef Thiele aus.

Für ihre besonderen Verdienste um den Schießsport ehrte der Bezirksverband Wiedenbrück vier junge Batenhorster Sportschützen. Im Auftrag des Bezirks-Schießmeisters Bernhard Descher zeichnete der Batenhorster Schießmeister Dirk Brüggershemke, Mark Hagemann, Kai Küsterameling und den Schüler Florian Wöstemeier mit der Sportsportmedaille in Bronze des Bezirksverbands Wiedenbrück aus.



Mit dem großen silbernen Stern als höchste Auszeichnung der Batenhorster Bruderschaft belohnte der Vorstand die langjährigen Verdienste und den unermüdeten Einsatz der drei Schützenbrüder (v. l.) Alfred Büscher, Ludwig Kaiser und Theo Funke. Bilder: Wienenke

## Damengarde zum zweiten Mal dabei

Rheda-Wiedenbrück (ew). An ihrem zweiten Schützenfest nahmen die Mitglieder der neuen Damenriege der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst teil. Die zu Beginn des Schützenfestes 31 Mitglieder

zählende Damenriege war am Samstag mit 28 und am Sonntag mit 29 Personen bei den Umzügen fast vollzählig angetreten – der Rest befand sich im nicht zu verlegenden Urlaub. Die Bilanz der Damen-Führungsspitze: „Der

Zusammenhalt und die Freundschaft wurden an den drei Schützenfesttagen entscheidend gestärkt. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass unsere Damenriege im Verlauf der Festtage weiter angewachsen ist.“

## Ralf Brökelmann ist Jungschützenkönig

Rheda-Wiedenbrück (ew). 72 Minuten dauerte der spannende Kampf der Jungschützen unter der Vogelstange am Montag nach der Königsparade. Mit dem 132. Schuss holte Ralf Brökelmann die letzten Reste des arg zerrupften Vogels von der Stange und tritt als neuer Batenhorster Jungschützenkönig die Nachfolge seines Vorgängers André Hünemeier an.

Der 23-jährige Ralf Brökelmann hat Schützenblut in seinen Adern, denn Vater Franz-Bernhard ist seit Jahrzehnten Schriftführer der St.-Hubertus-Schützen.

Der neue König der Jungschützen und der Damenriege ist als Bankkaufmann in Paderborn tätig. Er ist seit seinem 17. Lebensjahr Jungschütze und zudem Fan des Bundesligisten Schalke 04. Beim Kampf um die Insig-nie sicherte sich bereits mit dem fünften Schuss André Schmalbrock die Krone. Mit dem 32. Schuss holte sich Benedikt Himmelhaus den Apfel. Das Zepter nannte André Bückler sechs Schuss später sein Eigen.

Für seinen beispielhaften Einsatz für den Schützennachwuchs in Batenhorst zeichnete Bezirks-

Jungschützenmeister Thomas Heimann aus Langenberg Hendrik Jude mit dem Jugend-Verdienstorden des Bezirksverbands Wiedenbrück aus. Damit würdigte die Bezirks-Schützen-jugend das 14-jährige engagierte Wirken Jüdes als Feldwebel und stellvertretender Kompaniechef. „Hendrik Jude hatte stets ein offenes Ohr für die Belange der St.-Huberts-Jungschützen“, sagte Heimann. Der so hoch Geehrte hatte mit Erreichen der Altersgrenze von 30 Jahren zum Schützenfest seine Ämter in jüngere Hände übergeben.



Neuer Jungschützenkönig in Batenhorst ist der 23-jährige Ralf Brökelmann.



Acht St.-Hubertus-Schützen wurden mit den Ehrenorden für ihre 60-jährige und 50-jährige Schützentreue ausgezeichnet: (vorne v. l.) Heinrich Mersch (60), Willi Hinsne (60), Hermann Dzuballe (50), Stephan Schnusenberg (60), Paul Schnusenberg (60) und Hermann Bünte (60). König Thomas I. Reckmeier (hinten) war erster Gratulant.



Mit der Schießsport-Medaille in Bronze würdigte der Bezirksverband Wiedenbrück den vorbildlichen Einsatz von Batenhorster Sportschützen: (v. l.) Dirk Brüggershemke, Florian Wöstemeier und Kai Küsterameling. Beim Frühstücken der St.-Hubertus-Bruderschaft wurden sie ausgezeichnet.

Kommunalwahl 2009 **Ratskand Rheda-W**

### Wahlbezirk 4

Im Wahlbezirk 4 hat die SPD aller Bezirke erzielt. Vor den SPD. CDU, auch die FDP erreichte wurde drittstärkste Partei vor d. Ergebnisse 2004: CDU 42,3 FDP 12,6 %, UWG 4,5%. Wahllokal: Ernst-Barlach-Re

### CDU

Name: Dr. Ernst-Günter Kiock

Alter: 70 Beruf: Dipl.-Volks-wirt/Rentner Familien-stand: verheiratet, drei Kinder

Wichtigste lokale Projekte: Wirtschaftspolitik, Finanz-konsolidierung, Verbesse-rung des Straßennetzes

### Grüne

Name: Thomas Birwe

Alter: 1960 Beruf: Elektro-Jg.